

Stimmung mit Guggemusik

Bürgermeister Kunkel eröffnete gestern das Heimatfest

Wald-Michelbach. (kko) Mit wuchtigen Schlägen versenkte Wald-Michelbachs Bürgermeister Joachim Kunkel gestern Abend den Zapfhahn im ersten Fass Bier und eröffnete damit offiziell das Überwälder Heimatfest 2004. Obwohl das Fest in diesem Jahr wieder in abgespeckter Form gefeiert wird, hat es an allen vier Tagen wieder viel zu bieten.

In seiner Begrüßungsansprache brachte der Bürgermeister seine Freude darüber zum Ausdruck, dass sie sich trotz des unbeständigen Wetters viele Besucher einfanden, um an der Eröffnung des Festes der Überwälder teilzunehmen. Mit dem Wunsch, dass das Wetter an den weiteren drei Tagen besser mitspiele, verband Kunkel die Hoffnung, dass das Überwälder Heimatfest sich auch in diesem Jahr wieder zu einem echten Besuchermagneten entwickle.

Auch nach langer Suche habe sich bedauerlicherweise kein Verein gefunden, der das Heimatfest 2004 ausrichten wollte. Deshalb bedankte sich der Bürgermeister bei den Feuerwehren der Großgemeinde und namentlich bei Gemeindebrandin-

spektor Erwin Hartmann und dem Gaderner Wehrführer Christian Eck, die sich letztlich bereit erklärt hätten, das Heimatfest in Zusammenarbeit mit der Firma HM-Interdrink zu veranstalten. Nach einem Überblick über die verschiedenen Veranstaltungen wies Kunkel auch darauf hin, dass bei sämtlichen Veranstaltungen diesmal der Eintritt frei sei.

Angesichts der bei so großen Veranstaltungen unvermeidlichen Geräuschkulisse galt sein Dank alle Anwohnern des Festplatzes für ihr Verständnis. Gleichzeitig appellierte er an alle Besucher des Heimatfestes, bei aller Fröhlichkeit und guten Laune vor allem zu vorgerückter Stunde nicht das berechnete Bedürfnis der Anwohner auf Ruhe zu vergessen und sich entsprechend leise zu verhalten.

Musikalisch umrahmt wurde der Fassbieranstich erstmals von den „Dossema-Schauenburg-Geischda“ aus Dossenheim, die mit ihrer Guggemusik für mächtig Stimmung im Biergarten auf dem Postplatz sorgten, und der Spielmannszug aus Ober-Schönmattenweg. Anschließend spielte die Band „Soundlive“ und sorgte dafür, dass schon der erste Abend des Heimatfestes recht spät ausklang.



Für mächtig Stimmung sorgte gestern Abend beim Auftakt des Überwälder Heimatfestes die „Dossema-Schauenburg-Geischda“ aus Dossenheim, die bei ihrem ersten Gastspiel in Wald-Michelbach die Besucher mit ihrer Guggemusik erfreute.

Bild: Kopetzky